

# SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



[www.schleittau-im-erzgebirge.de](http://www.schleittau-im-erzgebirge.de)

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 24 · Januar 2013 (Nummer 1/19.12.2012) · 0,33 Euro

*Für das neue Jahr die allerbesten Wünsche*



## *Winterzeit*

*Guck iech zu nen Fanster naus,  
wie in Märchen siehst do aus.  
Tiefverschneit sei Busch un Baam,  
's is e richtger Wintertraam.  
Eisblume an Fanster dra,  
Windwehe setzen wieder a.*

*Und dr Wind dar heilt ums Klaus,  
war net naus muss, geht net naus.  
Doch in Stübel is ganz warm,  
fühl mich gut, un wuhlgeborgn.  
Bie zefrieden mit nen Lab'n,  
denk - Drham is doch Drham.*

*Angela Thiel*

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel, verehrte Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes,**

mit dem Erscheinungstag dieses Mitteilungsblattes sind es nur noch wenige Tage bis zum Jahreswechsel ins neue Jahr 2013. Mit dem Jahreswechsel spüren wir immer wieder, wie schnelllebig doch unsere Zeit ist und ein Jahr mit seinen 365 Tagen ein sehr kurzes Zeitmaß im Getriebe unserer Tage ist. Vieles haben wir im alten Jahr geschaffen, bewerkstelligt und geregelt. Auch sind viele Pläne in Erfüllung gegangen und manche Familie ist gewachsen. Doch leider sind auch nicht alle Pläne in Erfüllung gegangen und so manches Vorhaben musste wohl auf der Strecke bleiben oder ins neue Jahr verschoben werden. Ja, auch war nicht immer Freude in den Familien und unter unseren Mitmenschen. Manch Leid musste ertragen werden, ein uns lieb gewordener Freund oder Familienangehöriger, mit dem wir das alte Jahr noch begonnen hatten, ist zum Jahreswechsel nicht mehr unter uns. Der Gang der Zeit, der Lauf der Dinge oder aber auch Schicksal könnte man sagen. Wir wissen, dass nichts ewig währt und dass wir somit auch wieder ein Jahr in die Zeitgeschichte eingehen lassen müssen. Nachdem Sie, liebe Leser, nun hoffentlich eine schöne Weihnachtszeit im Kerzenschein im Kreise Ihrer Lieben verbringen konnten und die weiße Pracht Sie nicht allzu sehr geschaff hat, stehen wir nun an der Schwelle des neuen Jahres. Für das neue Jahr 2013 darf ich Ihnen im Namen des Bürgermeisters und des Stadtrates der Stadt Schlettau sowie aller städtischen Mitarbeiter alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit, Erfolg und Schaffenskraft im Beruf wie auch im persönlichen und privaten Bereich wünschen. Wir hoffen und wünschen Ihnen, dass Ihre geplanten Vorhaben und Ihre persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen mögen. Hoffen wir auf ein gutes, erfolgreiches und friedvolles Jahr 2013. Allen Mitbürgern, welche auch im neuen Jahr unsere Hilfe benötigen, hilfs- und pflegebedürftig sind, Krankheit oder Leid ertragen müssen, wünsche wir, dass sie in ihrer Situation auch die nötige Hilfe erhalten, eine Genesung und Besserung ihrer persönlichen Verhältnisse erfahren können. Allen Bürgerinnen und Bürgern die Verantwortung zu tragen haben wünschen wir immer den richtigen Blickwinkel für ihre Entscheidungsfindung, den Gewerbetreibenden, Leitern von Einrichtungen, selbstständigen Handwerkern, freiberuflichen Bürgern, Ärzten und Lehrern wünschen wir bei der Ausübung all ihrer Unternehmungen und Aktivitäten viel Erfolg und alles Gute sowie gutes Gelingen zum gemeinsamen Miteinander zum Wohle unserer Stadt und aller Mitmenschen in Stadt und Land. Wollen wir auch für die nächsten 365 Tage des neuen Jahres die Weihnachtsbotschaft in uns wirken lassen, Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen und somit die Gabe haben anderen Freude zu schenken oder Hilfe zu geben die sie benötigen.

Für unsere Stadt Schlettau gibt es im neuen Jahr ebenfalls wieder viele Aufgaben zu bewältigen zur Verwaltung der Stadt und Absicherung des Gemeinwohls.

So wird sich in diesem Jahr wohl entscheiden, wie die weitere kommunale Zusammenarbeit im Hinblick auf einen Gemeindezusammenschluss aussieht und wir sind gespannt, ob die vom Stadtrat angestrebte neue Stadt mit der Gemeinde Crottendorf, der Stadt Schlettau und der Stadt Scheibenberg wie geplant am 01.01.2014 geboren werden kann. In diesem Zusammenhang wird angestrebt, die Rathaussanierung weiterzuführen. Hier ist es jedoch erforderlich, dass neue Fördermöglichkeiten erschlossen werden. Ebenso werden die Maßnahmen zum Hochwasserschutz, welche dank des günstigen Wetters im alten Jahr noch weitestgehend abgeschlossen werden konnten, zu Ende geführt. Wir sind sehr dankbar, dass wir im Rahmen dieser Hochwasserschutzmaßnahmen, welche von der Landes-talsperrenverwaltung federführend durchgeführt und begleitet

wurden, auch die Brücke Färbergasse über die Zschopau, wo die Stadt Schlettau Auftraggeber war, errichten konnten. Ebenso konnten die Angerstraße, die Kleine Sehma und teilweise die Teichgasse im Fahrbahnbelag und den Nebenanlagen erneuert werden und nicht nur Hochwasserschutzmauern sondern auch die Stützmauer an der Kleinen Sehma, welche im Eigentum der Stadt ist, konnte neu erstellt werden. Allen Bauschaffenden und Verantwortungsträgern für diesen Maßnahmebereich ein herzliches Dankeschön.

Auch in der Grundschule wird im neuen Jahr die Sanierungsmaßnahme an der Außenfassade sowie die Erneuerung von Fenstern und Türen durchgeführt. Ebenso ist durch den AZV eine Kanalverlegung im Bereich der Siedlung An der Zschopau geplant, wobei durch die Stadt Schlettau die Straßendecke und evtl. die Straßenbeleuchtung erneuert werden kann. Auch im neuen Haushalt werden Mittel eingestellt, um den täglichen Handlungsbedarf abzusichern, d. h. die Pflichtaufgaben in Straßenwesen, Grundschule und Kindergarten sowie Feuerwehr abzusichern. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass die Wasserversorgung und -entsorgung eine kommunale Aufgabe ist, welche auf dem Gebiet der Stadt Schlettau und den Nachbargemeinden durch die Zweckverbände (Abwasserzweckverband Oberes Sehma- und Zschopautal und Erzgebirgischer Zweckverband Trinkwasser in Form der ETW Annaberg) dementsprechend abgearbeitet wird. Auch diesen Betrieben möchten wir hiermit für ihre umsichtige und gute Arbeit auf dem Gebiet der Stadt Schlettau danken. Ebenso Dank den Stadtwerken Annaberg-Buchholz für die Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung und die Unterstützung bei der Versorgung mit Elektroenergie und deren Anlagen und Einrichtungen in der Stadt Schlettau und Ortsteil Dörfel. Auch der eins Energie in Sachsen herzlichen Dank, dass sie als Versorgungsträger in der Stadt Schlettau eine gute Zusammenarbeit gewährleisten. Hoffen wir, dass Sie auch im Monat Januar die winterlichen Bedingungen, die durch die Natur gegeben sind die Zeit nutzen können um wieder auf Skiern unsere Heimat zu erkunden. Wir wünschen uns für den Monat Januar „Ski und Rodel gut.“ Zum Abschluss möchte ich noch für das Jahr 2013 auch unseren Gruß den Nachbargemeinden, ihren Bürgerinnen und Bürgern, den Räten und Bürgermeistern entgegenbringen und auf weiteres konstruktives Zusammenwirken zum Wohle der Fürsorge unserer Menschen zum Ausdruck bringen. Auch an den Partnergemeinden der Stadt Elzsch, der Stadt Wolframs-Eschenbach, Marktgemeinde Schnaittach und der Gemeinde Misto in Tschechien ein besonderer Gruß zum Jahresanfang mit dem Wunsch, dass unsere Partnerschaft auch im neuen Jahr weiter gepflegt werden möchte und wir unsere Freundschaft festigen können.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich Gesundheit, Wohlergehen, viele gemeinsame Ideen, welche uns hilfreich sind einen guten Weg zu bestreiten um die Belange der Gemeinsamkeit und letztendlich das Zusammenfinden unserer Städte und Gemeinden weiter voranzubringen. In diesem Sinne grüße ich Sie mit einem freundlichen „Glück Auf!“

*Jochen Meyer  
Organisationsleiter  
Im Namen des Bürgermeisters Axel Bräuer  
und des Stadtrates der Stadt Schlettau*

Bauernregel für den Monat Januar: „Ist der Januar hell und weiß, wird der Sommer sicherlich heiß.“ „Wächst das Gras im Januar, wächst es schlecht das ganze Jahr.“

## Informationen aus dem Rathaus

### Freie Wohnungen

1 Wohnung; offener Küchen-Wohnbereich, Ki.-zi., Schl.-zi., Flur, Bad/DU/WC  
80 qm, 1. OG

1 Wohnung; Wo.-zi., Küche, Bad, Flur, Ki.-zi., Schl.-zi., Autostellplatz  
57 qm

1 Wohnung; DU, WC, HZ  
50,9 qm, DG

1 Wohnung; DU, WC, HZ  
49,55 qm, DG

1 Wohnung; 2 Zimmer, Stellplatz  
69 qm, 1. OG

1 Wohnung; 5 Zimmer, Stellplatz  
95 qm, DG

1 Wohnung; 2 Zimmer, Stellplatz oder Garage  
59 qm, EG

1 Wohnung; 3 Zimmer  
87 qm, DG

1 Wohnung; 2 Zimmer, Bad/WC  
58 qm, Erdgeschoss

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

## Wichtige Termine

### Dienstplan der Feuerwehr Schlettau 2013

Datum	Inhalt des Dienstes	Verantwortlicher
08.01.	Jahresplanung 2013	H. Thiele
12.01.	Skattunier in Walthersdorf	Wehrleitung
22.01.	Theoretische Ausbildung laut FwDv 3 und 4	C. Dietze
05.02.	Jahreshauptversammlung	Wehrleitung
16.02.	Kameradschaftsabend im Hotel „Weißes Roß“	Wehrleitung
19.02.	Taktisches Verhalten bei Bränden/Brandklassen	C. Dietze
05.03.	Ausbildung „Erste Hilfe“	Johanniter
19.03.	Knoten- und Leinenverbindungen	A. Schmiedel
02.04.	OTS Photovotaikanlagen Bereich Schlettau	D. Meinelt
16.04.	Ausbildung mit Motorkettensägen	T. Dittrich
23.04.	Vorbereitung Feuerwehrfest	Wehrleitung
30.04.	Maibaum aufstellen	Wehrleitung
03.05.-		
04.05.	„Tag der offenen Tür“	Wehrleitung
14.05.	Die Gruppe im Löscheinsatz	N. Thiele
01.06.	Ausbildung mit der Feuerwehr Dörfel am Samstag	H. Thiele/K. Walther
11.06.	Ausbildung mit PA-Einsatzübung	I. Leichsenring
25.06.	Gefahren an der Einsatzstelle	I. Leichsenring
09.07.	Der Zug im Löscheinsatz	I. Leichsenring
23.07.	Ausbildung an der Drehleiter Feuerwehr Buchholz	Wehrleitung

Datum	Inhalt des Dienstes	Verantwortlicher
06.08.	Technische Hilfeleistung	C. Dietze
20.08.	Fahrzeug- und Gerätekunde	T. Ruffer
03.09.	Verhalten bei Wald- und Flächenbränden	A. Schmiedel/D. Wolf
17.09.	Gruppe und Zug im Löscheinsatz	I. Leichsenring
28.09.	Ausbildung mit Feuerwehr Dörfel am Samstag	H. Thiele/K. Walther
15.10.	Ausbildung am Notstromaggregat	I. Leichsenring/ T. Ruffer
29.10.	Fahrzeug- und Gerätepflege	F. Spenke
12.11.	Dienstsport	M. Schreiber
26.11.	Arbeitsschutzbelehrung	W. Ruffer/R. Halank
10.12.	Weihnachtsfeier	Wehrleitung

Dienstbeginn ist 18.00 Uhr  
Änderung vorbehalten.

Heiko Thiele  
Wehrleiter

### Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 05.01.2013 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

### Dienstplan der Jugendfeuerwehr Schlettau

#### 1. Halbjahr 2013

Datum	Inhalt des Dienstplanes	Verantwortlicher
18.01.	Eislaufen in der Eishalle Aue	Jugendleitung
02.02.	Samstag 9:00Uhr Aquajogging im Ferienhotel Markersbach	Der Vitalist Ralle
22.02.	Knoten- und Leinenverbindung	R. Wenisch
22.02.	Elternabend 19:00 Uhr im Schulungsraum	C. Dietze/N.Thiele
08.03.	Gerätekunde am TLF und LF	R. Köhler
22.03.	Dienstsport in der Lindenhof-Turnhalle	M. Schreiber
12.04.	Technische Hilfeleistung	C. Dietze
26.04.	Praktische Übung Brandklassen	C. Dietze
30.04.	Maibaum aufstellen „Einladung folgt!“	Jugendleitung
03.05./		
04.05.	„Tag der offenen Tür“	FF Schlettau/ JF Schlettau
17.05.	Schnipseljagd	N. Thiele
24.05.	Gruppenstaffette	N. Thiele
31.05.	Ausbildung TS8	A. Eisold
07.06.	Kletterwald Greifensteine	Jugendleitung
14.06.	Einsatzübung	C. Dietze
21.06.	Gruppenstaffette	N. Thiele
28.06.	Baden im Freizeitbad in Buchholz	Jugendleitung
29.06.	Kreisausscheid in Arnfeld	Kreisjugendfeuerw.
06.07.	Samstag 9:00Uhr Erlebnisdienst im Wald	B. Bockjé
12.07.	Grillen im Bad	Jugendleitung

Unsere Dienste sind jeweils Freitag  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: ca. 19:00 Uhr

Sollte die Teilnahme am Dienst nicht möglich sein, so bitten wir um eine Entschuldigung bei C. Dietze (Tel.01 74/9 55 02 03) oder bei N. Thiele (Tel.01 62/9 23 25 89).

Änderung des Dienstplanes aus aktuellen Anlass möglich!

Lm. Christian Dietze  
Jugendfeuerwehrwart

Obm. Heiko Thiele  
Stadtteilwehrleiter

## 2. Halbjahr 2013

Datum	Inhalt des Dienstplanes	Verantwortlicher
30.08.	Wasserrförderung-Dienst mit JF Scheibenberg	C. Dietze/N. Wolf
06.09.	Volleyball im Bad	C. Seifert
13.09.	Grundübung Praxis und Theorie	H. Thiele
20.09.	Erlebnispädagogik	N. Thiele
27.09.	Ausbildung am hydr. Rettungsgerät	I. Leichsenring
04.10.	Besuch Pumpspeicherwerk Markersbach	A. Eisold
11.10.	Beleuchtungsaggregat alt/neu	A. Schmiedel
18.10.	Erste Hilfe	Johanniter
09.11.	Besuch der Flughafenfeuerwehr Leipzig	Jugendleitung
15.11.	Arbeitsschutzbelehrung	R. Halank
22.11.	Dienstsport Freizeitbad Greifensteine	Jugendleitung
29.11.	Brandverhütungsschau	P. Reuter (Buchholz)
06.12.	Kinogang am Nikolaustag	C. Dietze
13.12.	Weihnachtsfeier und Abschluss	Jugendleitung

Unsere Dienste sind jeweils Freitag

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: ca. 19:00 Uhr

Sollte die Teilnahme am Dienst nicht möglich sein, so bitten wir um eine Entschuldigung bei C. Dietze (Tel. 01 74/9 55 02 03) oder bei N. Thiele (Tel. 01 62/9 23 25 89).

Änderung des Dienstplanes aus aktuellen Anlass möglich!

*Lm. Christian Dietze*  
Jugendfeuerwehrwart

*Obm. Heiko Thiele*  
Stadtteilwehrleiter

## Schulnachrichten

### Traditionen im Erzgebirge!

Unter diesem Motto stand in diesem Halbjahr der Fächerverbindende Unterricht an der Grundschule Schlettau.

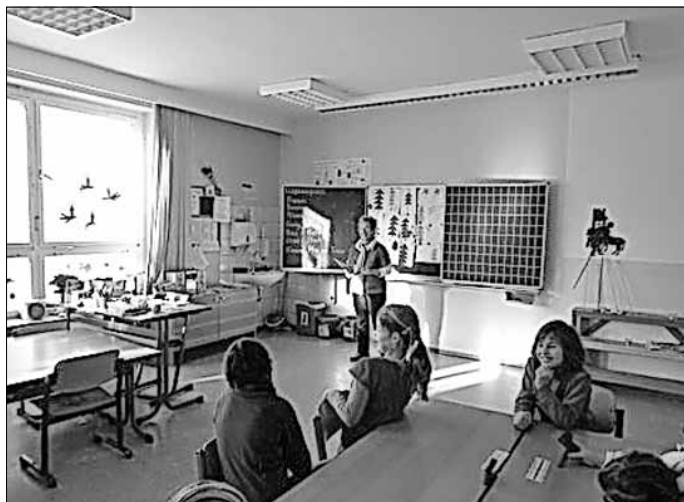
Im Verlauf von 6 Unterrichtstagen lernten die Schüler unserer Schule Traditionen kennen und ergründeten die Bedeutung von Bräuchen in unserer Heimat.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei all den Eltern bedanken, die den Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt inhaltlich und/oder organisatorisch unterstützt haben. Auch das ist zu einer guten Tradition geworden. Das erwirtschaftete Geld kam im Rahmen des Fächerverbindenden Unterrichtes den Kindern zugute.

Weiterhin bedanken wir uns bei Frau Otto, die uns einen Besuch in der Manufaktur der Träume ermöglicht hat.

Um die bergmännische Tradition zu erfassen, besuchten alle Schüler das Besucherbergwerk „Markus Röbling“ am 03. bzw. 04.12.2012.





Den Abschluss des Fächerverbindenden Unterrichtes bildete ein Stationsbetrieb am Freitag, den 07.12.2012. Die Kinder durchliefen insgesamt 4 Stationen.

So konnten sie durch Herrn Ziller sehr viel über den Bergbau und dessen Entwicklung erfahren. Frau Wendler unterwies die Kinder in erzgebirgischer Mundart. Bei Frau Wiedemann und Frau Martin durften die Kinder selber klöppeln - und so mancher wollte gar nicht mehr aufhören. Sehr interessant war auch der Besuch im Schnitzerheim.

Vielleicht findet sich der eine oder andere, der hier die Tradition fortführen möchte. Vielen Dank an alle Kollegen dort.

Durch eine Spende von Familie Weißbach ist es möglich, unser Schulhaus lichttechnisch ein wenig herauszuputzen - herzlichen Dank dafür.

Die Lehrer der Grundschule wünschen sich natürlich, dass wir durch diese Art des Unterrichtes die Liebe zur Heimat festigen und Wurzeln für unsere Kinder anlegen konnten.

An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei der Stadtverwaltung zu bedanken. Durch eine gute Organisation wird der Bereich der Grundschule stets ordentlich vom Schnee beräumt und die Sicherheit für die Kinder gewährleistet. Viele fleißige Hände achteten auch in der Vergangenheit auf ein sauberes Außengelände. Außerdem möchten wir uns als Kollegium bei den Reinigungskräften der Schule bedanken - unser Schulhaus wird täglich gründlich geputzt und blitzt. Leider fehlt uns manchmal die Achtung einiger Kinder - denn ein solch sauberes Schulhaus ist eben nicht nur selbstverständlich.

Nun wünschen wir allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013. Sie finden alles Wichtige über unsere Schule ab jetzt auch unter folgender Internetadresse:

[www.grundschule-schlettau.de](http://www.grundschule-schlettau.de)

Die Lehrer/innen der Grundschule Schlettau

**Bereitschaftsdienste**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel**

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 0 37 33/ 1 92 22 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**

<b>Datum</b>	<b>Zahnarzt/Anschrift/Telefon</b>
01.01.2013	Herr Dipl.-Stom. Lutz Zimmermann A.-Ries-Str. 2, Annaberg-Buchholz Tel.: 0 37 33/2 24 53
05. - 06.01.2013	Herr Dipl.-Stom. Heike Müller Tel.: 0 37 33/4 21 05 Große Kirchgasse 6, Annaberg-Buchholz
12. - 13.01.2013	Frau Dr. Bettina Awibus B.-Uthmann-Ring 156, Annaberg-Buchholz Tel.: 0 37 33/5 75 83
19. - 20.01.2013	Herr Dr. Achim Awibus B.-Uthmann-Ring 156, Annaberg-Buchholz Tel.: 0 37 33/5 75 83
26. - 27.01.2013	Frau Dr. Brigitte Böhme Tel.: 0 37 33/6 50 88 Markt 24, Schlettau
02. - 03.02.2013	Herr Zahnarzt Milad Asskaf Tel.: 0 37 33/59 65 00 Untere Dorfstr. 4, Tannenber

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Landratsamt Erzgebirgskreis Abteilung 4 Bauaufsicht, Vermessungs- und Ordnungsverwaltung Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung	Marienberg, 06.12.2012 AZ: 508.111/12-441
---	--

**Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 31.12.2012 bis 03.02.2013**

<b>Gebiet Annaberg</b> <b>31.12.2012 -</b> <b>06.01.2013</b>	Frau TÄ Sandy Dathe/Gelenau Tel. (03 72 97) 76 56 49 oder 01 74/3 16 00 20 <b>Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere</b> (nur bedingt)
--	---

- 07.01. - 13.01.2013** Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz  
**Kleintierpraxis**  
 Tel. 01 60/96 24 67 98  
 Herr TA Lindner/Thum OT Herold  
**Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere**  
 Tel. (03 72 97) 47 63 12 oder 01 62/3 79 44 19
- 14.01. - 20.01.2013** Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel  
**Kleintierpraxis**  
 Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder 01 71/2 33 67 10  
 Herr TA Denny Beck/Gelenau  
**Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere**  
 Tel. 01 73/9 17 33 84
- 21.01. - 27.01.2013** Frau TA Sandy Dathe/Gelenau  
**Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere** (nur bedingt)  
 Tel. (03 72 97) 76 56 49 oder 01 74/3 16 00 20
- 28.01. - 03.02.2013** Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz  
**Kleintierpraxis**  
 Tel. 01 60/96 24 67 98  
 Herr TA Denny Beck/Gelenau  
**Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere**  
 Tel. 01 73/9 17 33 84

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke

Stellv. Amtstierarzt

## **Landkreis Annaberg - Tierärzte/ Fleischbeschaubezirke**

Dr. Weigelt; Reinhold  
 Nelkenweg 38  
 09456 Annaberg-Buchholz  
 Tel.: 0 37 33/ 6 68 80  
 oder 01 71/7 70 85 62

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,  
 Walthersdorf, Sehma, Cranzahl,  
 Neudorf, Scheibenberg, Oberscheibe,  
 Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa,  
 Frohnau, Kleinrückerswalde  
 TA Armbrecht

## **Die Gemeinschaftspraxis Dipl.-Med. Hans Georg Lembcke**

R.-Breitscheid-Straße 3  
 09487 Schlettau

bleibt vom **21. bis 27. Januar 2013** wegen Urlaub geschlossen.

### **Vertretung:**

#### **Praxis Weiser:**

**Tel.-Nr. 03 73 44/84 70**

Salzweg 208  
 09474 Crottendorf

#### **Praxis Oehme:**

**Tel.-Nr. 03 73 44/82 61**

An der Arztpraxis 56E  
 09474 Crottendorf

## **Wir gratulieren**

### *Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag*

*Unseren Geburtstagskindern  
im Januar 2013 wünschen  
wir auf diesem Wege alles  
erdenklich Gute, beste Gesundheit  
und sowie Gottes Segen.*



02.01.	Frau Christa Wiedemann	84. Geburtstag
05.01.	Frau Brunhilde Büttner	75. Geburtstag
06.01.	Frau Karin Starke	70. Geburtstag
08.01.	Herr Manfred Burkert	80. Geburtstag
09.01.	Frau Lisa Andersen	86. Geburtstag
12.01.	Herr Felix Koppri	82. Geburtstag
12.01.	Frau Edith Petters	98. Geburtstag
12.01.	Frau Hannelore Uecker	70. Geburtstag
14.01.	Frau Renate Fritsch	90. Geburtstag
18.01.	Frau Lisa Göbl	90. Geburtstag
25.01.	Frau Monika Paprsick	81. Geburtstag
26.01.	Herr Erwin Hanke	80. Geburtstag
27.01.	Frau Elona Lein	82. Geburtstag
27.01.	Herr Manfred Müller	80. Geburtstag
27.01.	Herr Helmar Schröter	70. Geburtstag
31.01.	Frau Lieselotte Maneck	83. Geburtstag
31.01.	Frau Gisela Schlosser	70. Geburtstag

## **Veranstaltungskalender**

### **Stadt Schlettau Veranstaltungen im Januar**

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort Veranstalter</b>
26.01.	19:00 Uhr	Whisky-Verkostung	Schloss Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 0 37 33/6 60 19

## **Vereine und Verbände**

### **Erzgebirgszweigverein Schlettau e. V.**

#### **Liebe Heimatfreunde!**

Der Vorstand des Erzgebirgszweigvereins Schlettau wünscht allen Heimatfreunden und ihren Familien sowie allen Lesern des Mitteilungsblattes für das neue Jahr beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Wer in unserem Verein mitarbeiten möchte, ist jederzeit gern gesehen und herzlich willkommen.

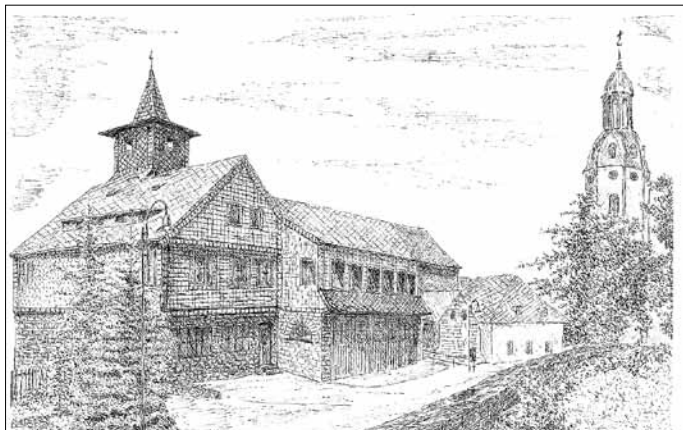
Wir laden alle Heimatfreunde zur

**Jahreshauptversammlung  
am Mittwoch, dem 16. Januar 2013, 19:30 Uhr  
in das Hotel „Weißes Roß“**

recht rechtlich ein.

Glück Auf!

Der Vorstand



## **Liebe Einwohner von Schlettau und Dörfel,**

das Jahr 2012 neigt sich nun langsam aber sicher dem Ende zu. Für uns ist das ein Grund auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Danke an unseren Stadtrat und Bürgermeister Axel Bräuer, die trotz schwieriger Haushaltslage versucht haben, uns in jeder möglichen Form zu unterstützen. Dies ermöglichte uns unter anderem Investitionen in verbesserte Technik und persönlicher Schutzausrüstung. Auch konnte die Planung für einen Gerätehausaus- und -umbau in Auftrag gegeben werden.

Ein besonderer Dank gilt auch all unseren Sponsoren, die uns dieses Jahr wieder treu zur Seite standen und uns unterstützt haben. Wir wünschen allen Bürgern von Schlettau und Dörfel einen ruhigen und besinnlichen Jahresausklang und ein gesundes neues Jahr 2013!

*Die Kameradinnen und Kameraden  
der FF Schlettau*



**Die nächste Ausgabe  
erscheint am**

***Mittwoch, dem 30. Januar 2013***

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist**

***Freitag, der 18. Januar 2013***

## **Sonstige Mitteilungen**

### **Hallo, liebe Leser,**

für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gottes Segen, Gesundheit, ungebremste Leselust und Neugier auf die Neuerwerbungen der Bücherei.

Das neue Jahr fängt gut an, denkt man nur an die Erhöhung der Strompreise.

In diese Richtung geht auch meine erste Empfehlung.

Noch nie wurde in der Bundesrepublik derart gemauschelt und betrogen. Weltkonzerne wie VW, Siemens oder EADS setzen wegen kurzfristiger Gewinne ihren Ruf aufs Spiel. Die Habsucht und Hybris der Manager scheint grenzenlos zu sein.

Aber im Zeit alter der Globalisierung gilt auch ; Auf lange Sicht bleibt dabei nicht nur die Moral auf der Strecke, sondern das, was die Wirtschaft im Innersten antreibt der Profit.

Bei unlauteren Geschäftsgebaren droht der Verlust ganzer Märkte. Deutschland, so zeigt uns der Autor mit seinem atemberaubenden Material, braucht eine neue Ethik, damit die Wirtschaft nicht abstürzt.

Hans Leyendecker, Die große Gier

Spannend geht es weiter, wenn auch in eine ganz andere Richtung. Der verheerende Brand in dem alt ehrwürdigen College kommt der Marketingmanagerin Damia Miller sehr gelegen. Die Restaurierungsarbeiten fördern ein mysteriöses Wandgemälde zutage, 600 Jahre alt. Sind die verstörenden Bilder der Schlüssel zur vergessenen Geschichte dieses magischen Ortes? Damia setzt alles daran, das Rätsel zu lösen und stößt dabei auf eine atemberaubende Geschichte. Einer der Baumeister war eine Frau.

Alis Hawkins, Das Testament des Baumeisters Ein ganz anderes Thema, mehr etwas fürs Herz.

Natalie ist verzweifelt. Obwohl seit dem Autounfall ihres Mannes schon 2 Jahre vergangen sind, kann sie seinen Tod nicht verwinden. Doch darf sie sich in ihrer Trauer nicht verkriechen, denn es gibt noch einen Menschen, der ihn schmerzlich vermisst, seine Tochter Cassandra aus erster Ehe. Während Natalie alles daran setzt, Cassie neuen Lebensmut zu geben, taucht von unerwarteter Seite ein Hoffnungsschimmer mit dem Namen Connor auf.

Sarah Harvey, Wiedersehen in Stormy Meadows Das Thema Wölfe wird zur Zeit viel diskutiert. Betrachten wir es doch einmal aus einem anderen Blickwinkel, aus der Sicht eines einsamen Kindes.

Nach dem Tod ihrer Mutter zieht sich das Indianermädchen Shana vollkommen in die Musik zurück. Ganz allein spielt sie im Wald auf ihrer geliebten Geige und trifft dort auf eine seltsam anhängliche Wölfin. Als der Vater das kostbare Instrument verkauft, stiehlt Shana es sich zurück und flieht damit in die Wildnis. Mit der Wölfin an ihrer Seite erkämpft sie sich ihren Weg in ein anderes Leben.

Federica de Cesco, Shana, das Wolfsmädchen Es gibt jede Menge neuer Lektüre, auch die Sachsenhecke hat einiges zu bieten.

Es lohnt sich, doch einmal vorbei zu schauen.

Ich freue mich auf regen Besuch

*Euer Bücherwurm*

## **Kirchennachrichten Januar 2013**

### **Evangelisch-methodistische Kirche**

Gemeindesaal Schlettau Elterleiner Straße 44

#### **Dienstag, 1. Januar**

17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn in der Friedenskirche Crottendorf mit Feier des Heiligen Abendmahls (Bundeseerneuerungsgottesdienst)

#### **Sonntag, 6. Januar**

9.45 Uhr Gottesdienst

#### **Dienstag, 8. Januar**

15.00 Uhr Seniorenkreis in der Friedenskirche Crottendorf

#### **Sonntag, 13. Januar**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche St. Ulrich zur Eröffnung der Allianz-Gebetswoche 2013

**Montag, 14. Januar**

19.30 Uhr Abend der Allianzgebetswoche Kirchsaal Elterleiner Str. 44, Schlettau

**Dienstag, 15. Januar**

19.30 Uhr Abend der Allianzgebetswoche Kirchengemeindesaal Schlettau

**Mittwoch, 16. Januar**

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Andrea Demmler

19.30 Uhr Abend der Allianzgebetswoche Betsaal Walthersdorf

**Donnerstag, 17. Januar**

19.30 Uhr Abend der Allianzgebetswoche Zionskirche Walthersdorf

**Sonntag, 20. Januar**

9.45 Uhr Gottesdienst

**Donnerstag, 24. Januar**

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

**Sonntag, 27. Januar**

9.45 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 30. Januar**

19.30 Uhr Stunde der Hilfe

**Donnerstag, 31. Januar**

19.30 Uhr Frauenkreis in der Zionskirche Walthersdorf

**Offene Arbeit**

Frauenoase Dienstag, 15. und 29. Januar, 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

**KINO**

kommentiert Freitag, 11. Januar, 20.30 Uhr Central-Lichtspiele Crottendorf  
Filmtitel zu erfragen über: schlettau@emk.de

*Monatspruch:*

*Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.*

*Psalm 116, Vers 11*

## Aus vergangenen Zeiten

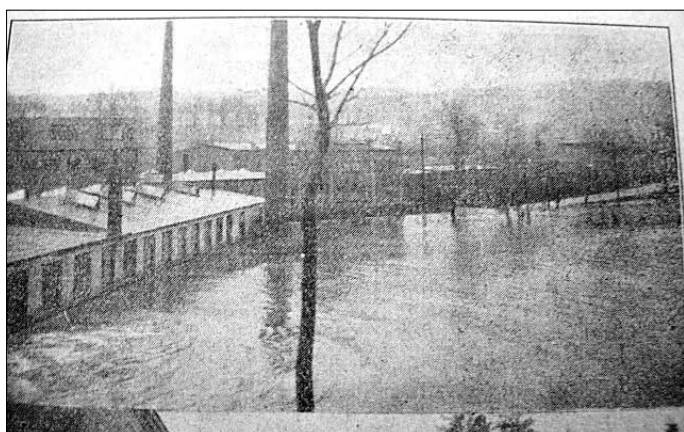
### **Unsere Stadt Schlettau und das Wasser - Wassernutzung, Empfindlichkeit für Hochwasser, Hochwasserschutzmaßnahmen Fortsetzung (64)**

In der Neuzeit des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts veränderte sich das Gesicht der Städte und Dörfer durch Bevölkerungszuwachs und damit notwendiger Bebauung zunehmend. Die Siedlungsgebiete verlagerten sich so, dass gerade in unserer Stadt Hochwassererscheinungen in weit größerem Umfang als bisher zu Schäden führten. 1926 hatte sich das Straßensbild unserer Stadt wesentlich erweitert. Zwischen der damaligen Wilhelmstraße (heute Rudolf-Breitscheidstr.), an der mehrere Villen entstanden waren, fügte man zwischen der Starke- und der Vogelvilla ein Gässchen ein, welches durch eine neue Brücke über die Zschopau den Anschluss des Angers an die Altstadt ermöglichte. Dazu entstanden zwei neue Straßen: die Mühlgasse, beginnend an der „Alten Schule“ und die Straße „Nach den Heiden“. Die Mühlgasse verfolgte den Zweck für die Bauern in der Innenstadt eine kürzere Verbindung zu ihren Feldern an der Elterleiner Straße herzustellen. Damit wurde der Bau zweier Brücken notwendig. Die Färberbrücke über die Zschopau und die Brücke über die Rote Pfütze im Verlauf der neuen Mühlgasse. Beide Brücken errichtete damals die Firma Gustav Richter aus Plauen in Eisenbetonbauweise, erst danach entstand die Rathenaustraße. Die Obererzgebirgische Zeitung und das Tageblatt - Annaberger Wochenblatt - begannen mit ihrer Berichterstattung über Hochwasseraufkommen mit der Unwetterkatastrophe 1897. Ein tagelanger Regen ließ die erzbeg. Flüsse mehr und mehr ansteigen. Man liest von unterspülten Bahnstrecken, weggerissenen Ufermauern, weiten Überschwemmungen in den Flussniederungen, von Milli-

onenschäden der anliegenden Mühlen, Fabriken, Häusern, von der Beschädigung von Brücken, Brechen von Schutzdämmen, wobei regulierte Flüsse ihre alten Verläufe suchten und Straßen und Wege unpassierbar machten. Das gesamte obere Erzgebirge war betroffen, von Hammerunterwiesenthal bis Wolkenstein, Jöhstadt, Neudorf, Cranzahl und Sehma, besonders schwer aber die Gegend um Schwarzenberg, das gesamte Schwarzwassertal und ebenfalls das böhmische Erzgebirge. Ausnahmsweise bot die Zeitung vom Zschopautal und Schlettau keine Horrormeldung. Im Februar 1909, also 10 Jahre später kam es erneut nach starkem Schneefall und folgendem Tauwetter zur Hochwasserkatastrophe. Wieder aber keine Sondermeldung von Schlettau. Wieder waren das Sehmatatal, das Preßnitztal zwischen Jöhstadt und Wolkenstein und das untere Zschopautal betroffen. Dabei sprach man von Eismassen bei Tannenbergl und Wiesa, die sich vor Brücken und Kehren aufgetürmt hatten und dadurch den Fluß aus seinem angestammten Bett verdrängten. Man bemerkte ausdrücklich, dass sich die ältesten Bewohner nicht entsinnen konnten, jemals etwas Derartiges erlebt bzw. eine derartige Angst ausgestanden zu haben. Es gab mehrere Tote, dazu vernichtete Häuser und Wohnungen in den Erdgeschossen. Aber Schlettau schien wieder mit einem blauen Auge davongekommen zu sein. Bekannt ist ja einigen Schlettauern noch der strömende Regen während des Festumzuges anlässlich des Schlettauener Heimatfests im Jahre 1927. Damals hatte es das Gottliebatal im Osterzgebirge erwischt. 1928 zeigten die Orte im mittleren und oberen Erzgebirge einen Film im Kino über diese Unwetternacht. Man hatte die furchtbaren Zerstörungen im Gottliebatal im Auftrag der sächsischen Regierung durch einen Film rekonstruiert. Betont wurde, dass der Überschuss an Erlös beim Zeigen dieses Filmes den „Kalamitosen“ zugute käme. Außerdem zeigte man hier die neuesten sächsischen Talsperrenbauten, denen jeder die größte Beachtung entgegenbringen sollte. Bereits am 24./25.6.1931 passierte es wieder, schwere Unwetter im Erzgebirge mit Wolkenbrüchen, Blitzschlägen und Wasserschäden waren an der Reihe. Die Zeitung schreibt, dass das schwere Unwetter aus Südwesten über Schlettau heraufzog. Nur langsam hätten sich die tiefschwarzen Wolken am schmutzgelben Himmel über das Zschopautal und die Buchholzer Höhe geschoben. Diese Windrichtung war eigentlich „früher“ für Schlettau typisch, in dem es oftmals über Scheibenberg wiederholt sich „versackte“. Ich behaupte, dass es seit dem Bau des Pumpspeicherwerkes auf der Hundsmarter in 850 m Höhe nicht mehr so verläuft? Jedenfalls schreibt dann die Zeitung von völliger Verdunklung in den Schwesterstädten Annaberg und Buchholz. Um die Mittagstunde sei es wie abends 9 Uhr gewesen. Und dann hätte sich mit fürchterlichem Getöse strömender Regen wie eine Wasserwand zur Erde bewegt, Blitze zuckten, Donner krachte, Hagel vernichtete Fensterscheiben. Die Wassermassen stürzten durch die Straßen beider Bergstädte mit voller Wucht und nahmen alles mit was nicht niet- und nagelfest war. Ganze Straßen wurden aufgerissen, bis auf das Packlager ausgeschwemmt, wobei in Buchholz der Schaden viel größer gewesen sei als in Annaberg. Auch Frohnau und Curnersdorf hatten ihren Teil abbekommen, von Schlettau las man in der OZ folgenden Bericht: „für den Fall eines starken Hochwassers ist hier eine Wasserwehr gebildet worden, die von der Freiwilligen Feuerwehr gestellt wird. Die Zschopau wurde in 4 und die Rote Pfütze in 2 Abschnitte eingeteilt. Es werden die Zschopaubrücken bei der Firma Max Hänel, bei Gerold in der kleinen Sehma, bei der Färbergasse und der Buchholzer Str., sowie die Brücken über die Rote Pfütze am Brauhaus und bei der Mühlgasse besetzt. Die Wasserabteilungsführer sind der Feuerwehrkommandant, der stellvertretende Feuerwehrkommandant, die 2 Zugführer und die 2 stellvertretenden Zugführer der Feuerwehr.“

Bereits 4 Wochen später kam es zur nächsten Katastrophe. Diesmal im Schwarzwassertal unterhalb von Johannegeorgenstadt. In diesem Engtal hatte sich ein 60 m breiter Strom gebildet. Fast alle Brücken wurden Opfer des Wassers, die Bahnanlagen komplett zerstört, die Unterstadt von Schwarzenberg nahezu verwüstet. Der spätere Bericht vermeldete 30 km zerstörte Straßen, 18 km unbrauchbare Bahnstrecke, allein in Oberjügel seien 6 Häuser vollständig zerstört.





Das Foto von den Verwüstungen in Anthonstal gilt für die gesamte Region. Im Lehmgrund bei Wittigstal war ein Toter zu beklagen. 1931 schien der gesamte Monat Juli von Unwettern belastet gewesen zu sein, denn auch an Deutschlands Küsten, in Nord-schleswig und Nordfriesland, in Dänemark und Holland wüteten Unwetter.

Interessant ist eine Zeitungsmeldung 1931 für Schlettau, in dem der Schuttplatz am Ficker'schen Steinbruch geschlossen wurde. Am Fickergut, Kleine Sehma, muss also nicht nur ein Steinbruch gewesen sein, sondern man hatte sicher nach beendetem Bruchsteinabbau zur Verfüllung einen Schuttplatz eingerichtet. Natürlich passte der nicht in die Nähe der Zschopau!

Bereits am 4. Jan. 1932 kam es erneut zur Hochwasserkatastrophe im Obererzgebirge. Ein in ganz Europa einsetzender ungeheurer Witterungsumschlag war diesmal die Ursache. Am 2. Januar wurde die tiefste Temperatur mit -9 Grad, auf dem Fichtelberg mit -11 Grad gemessen. Umso unglaublicher war die Wettervorhersage mit einem Temperaturanstieg auf 5 Grad Wärme. Schon gegen Abend setzte sich die Milderung durch und gegen 8Uhr fing es an zu regnen. Ein feiner, alles durchdringender Regen währte bis in den nächsten Tag. Der begann mit gefährlichem Glatteis. Die Einwohner waren um ihre Nachtruhe gebracht, überall bestand Hochwassergefahr, zumal der tauende Schnee in den Schleusen durch Eis nicht abfließen konnte. In Walthersdorf meldete die Zeitung, dass sämtliche Brücken überschwemmt seien. Die Feuerwehr war im ständigen Einsatz. Die ganze weite und breite Talfläche vor Schlettau bis hin nach Tannenberg bildete einen einzigen reißenden Strom. Wohl kein Haus im Wiesauer Grund war nicht ernstlich in Gefahr, nur an dem aus dem Wasser ragenden Geländern konnte man dort den Verlauf des Flussbettes sehen. Erst gegen Mittag des Folgetages war der Höhepunkt erreicht. Schlettau meldete seit 5 Uhr früh die Feuerwehr im Einsatz. Zahlreiche Keller, Wohnungen und Schuppen werden leer gepumpt. Nach Dörfel und Hermannsdorf sei das Flussbett ein einziges wogendes Meer. Tannenberg hatte die Technische Nothilfe aus Chemnitz angefordert. Auf den Abbildungen sieht man den Zustand im Verlauf von Rote Pfütze und Zschopau in unserer Stadt. Nun folgten 20 Jahre „Hochwasserruhe“!

Dieter Thieml

**Es folgt eine abschließende Fortsetzung (65).**

**Fragen zur Werbung?**

Ihre Anzeigenfachberaterin  
**Christina Schönfelder** berät Sie gern.

Tel.: 03 72 96/31 08

Fax: 03 72 96/1 49 29

Funk: 01 72/3 70 43 36

christina.schoenfelder@wittich-herzberg.de

VERLAG  
WITTICH  
www.wittich.de



## Ortsteil Dörfel

### Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 05.01.2013 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

### Dienstplan der OF Dörfel 2013

Datum	Inhalt des Dienstes	Verantwortlicher
Fr., 11.01.	Fahrzeug- und Krumpholz J. Knoten- und Leinenverbindungen	Wagler G./Gerätekunde/
Fr., 01.02.	Funk/PA	Walther K./Krumpholz H.
Fr., 22.02.	Jahreshauptversammlung	Wehrleitung./Fw. Ausschuss
Fr., 15.03.	KIT/Unfallschutz	Walther K./Seidel V.
Fr., 05.04.	Einsatztaktik	Beyer J./Krumpholz H.
Sa., 27.04.	18.00 Uhr Setzen des Maibaumes	Wehrleitung
So., 12.05.	Gruppe im Löscheinsatz	Krumpholz T
Sa., 01.06.	Ausbildung mit Schlettau/Rubners Güter	Walther K./Thiele H.
So., 23.06.	OTS Dörfel Oberdorf	Hilarius R.
So., 14.07.	Innenangriff	Krumpholz J.
So., 04.08.	Aggregate der Feuerwehr	Wagler G.
So., 25.08.	Wasserentnahme offene Gewässer	Beyer J.
So., 15.09.	Ausbildung Waldbrandbekämpfung	Walther K.
Sa., 28.09.	Ausbildung mit Schlettau/Hydraulisches Rettungsgerät	Walther K.
So., 06.10.	Ausbildung am Sauwald	Krumpholz J.
So., 27.10.	Ausbildung an Sonderrohren	Weiß
So., 14.10.	Prüfen der Wasserentnahmestellen	Kam. Beyer
So., 04.11.	Winterfestmachung	Gerätewart/Maschinist
Fr., 23.11.	Erste-Hilfe-Ausbildung/Arbeitsschutzbelehrung	Spenke V./Seidel V.
Fr., 13.12.	Weihnachtsfeier	Fw. Ausschuss

Dienstbeginn: Freitag 19.30 Uhr/Sonntag 08.00 Uhr  
Atemschutzstrecke und Alarmübungen sind noch nicht enthalten.  
Im April ist ein Kameradschaftsausflug nach Prag geplant.  
Änderungen vorbehalten.

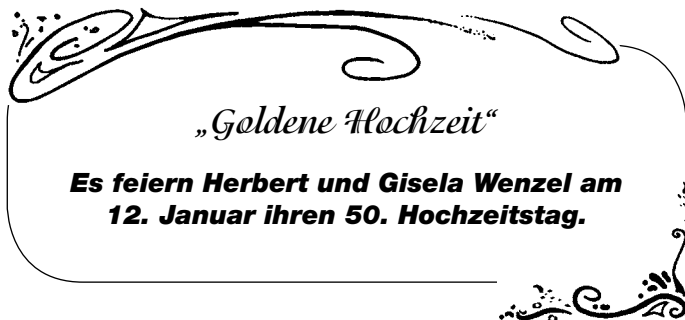
K. Walther  
Wehrleiter

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern  
unseres Ortsteils Dörfel, die im  
Monat Januar 2013 Geburtstag  
haben und wünschen ihnen  
Gottes Segen, Gesundheit, Glück  
und Lebensfreude



05.01.	Marita Kletzin	72. Geburtstag
23.01.	Fridrun Günther	78. Geburtstag
26.01.	Wally Schmiedel	100. Geburtstag



### „Goldene Hochzeit“

Es feiern Herbert und Gisela Wenzel am  
12. Januar ihren 50. Hochzeitstag.

### Teilnehmergemeinschaft Dörfel

Die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Neuordnungsgebiet Dörfel werden hiermit herzlich zur öffentlichen Teilnehmerversammlung **am Donnerstag, dem 31. Januar 2013 um 18:00 Uhr im ehem. Kindergarten von Dörfel, Talstraße 13** eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Informationen zum Verfahrensstand
2. Verhandlung der Waldgrenzen und deren Vermessung
3. Änderung des Wege- und Gewässerplanes (Plan nach § 41 FlurbG) mit Abstimmung über den Ausbau des Nordweges nordwestlich der MVA Fries
4. Informationen zur bevorstehender Wertermittlung
5. Allgemeine Aussprache

Marienberg, den 05.12.2012

Holland  
Vorstandsvorsitzende

**Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel**

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

IMPRESSUM

**VERLAG WITTICH**

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Andreas Barschtipan in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Anzeigenberater: Christina Schönfelder, Funktel.: 01 72/3 70 43 36; Telefax: 03 72 96/1 49 29; Telefon: 03 72 96/31 08
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeigen